

Künstliche Intelligenz (KI) und Datenschutz

WEKA Business Media AG



Die Nutzung von künstlicher Intelligenz (KI) boomt – und stellt Unternehmen vor neue (datenschutz-)rechtliche Herausforderungen. Transparenz, Fairness und gesetzeskonforme Datenbearbeitung müssen auch bei KI-Systemen sichergestellt sein, um Sanktionen und Reputationsschäden zu vermeiden.

So setzen Sie KI-Tools nach den Vorgaben des Datenschutzes rechtssicher im Unternehmen ein

In diesem praxisorientierten Workshop erhalten Sie einen fundierten Überblick über die aktuellen rechtlichen Anforderungen an KI-Systeme (bspw. ChatGPT, Perplexity, Gemini oder Open Source Modelle) im Unternehmen. Anhand konkreter Beispiele und Übungen lernen Sie, wie Sie **typische Datenschutzrisiken erkennen, bewerten und vermeiden** können – von der korrekten Datenschutz-Folgenabschätzung bis zur Vermeidung von möglichen Haftungsfolgen. Ein

besonderer Schwerpunkt liegt auf der Erstellung interner Richtlinien für den sicheren Umgang mit KI-Tools durch Mitarbeitende, um Risiken durch unkontrollierte Dateneingaben gezielt zu minimieren.

CHF 890.00

[Mehr Informationen und Anmeldung](#)

Zusätzliche Infos zur Veranstaltung

Zertifikat/Bestätigung

Teilnahmebestätigung

Referenten



Florian Müller
RA, MLaw, Informatiker EFZ -
LEXcellence AG

Veranstalter

[WEKA Business Media AG](#)

Telefon bei Fragen

044 586 86 37

Beschreibung

Ihr Praxis-Nutzen

- Sie verstehen die (datenschutz-)rechtlichen Grundlagen für den Einsatz von KI-Systemen.
- Sie erkennen typische Datenschutzrisiken bei KI-gestützten Lösungen und können diesen gezielt begegnen.
- Sie wissen, wie eine Datenschutz-Folgenabschätzung (DSFA) für KI-Projekte korrekt durchgeführt wird.
- Sie erfahren, wie die Grundprinzipien Privacy by Design und by Default in KI-Projekten umgesetzt werden.
- Sie erstellen eine interne Weisung für Mitarbeitende zur sicheren Nutzung von KI-Tools.
- Sie erhalten Muster und Checklisten für datenschutzkonforme KI-Projekte.
- Sie profitieren vom Austausch mit Datenschutzexperten und anderen Teilnehmenden.

Inhalte des Seminars

- **Überblick:** KI-Technologien und deren datenschutzrechtliche Relevanz
- **Aktuelle Rechtslage:** DSGVO, EU AI Act – Überblick und Auswirkungen
- **Typische Datenschutz-Herausforderungen bei KI**
 - Datensammlung und Trainingsdaten
 - Transparenz und Informationspflichten
 - Betroffenenrechte (Auskunft, Löschung, Widerspruch)
 - Profiling und automatisierte Entscheidungen
- **Datenschutz-Folgenabschätzung (DSFA)**
 - Spezifika bei KI-Anwendungen
 - Risikoanalyse und Dokumentation
- **Privacy by Design und by Default in KI-Projekten**
 - Anonymisierung, Pseudonymisierung
 - Technische und organisatorische Massnahmen
- **Erstellung interner Richtlinien für den KI-Einsatz**
 - Welche KI-Tools dürfen eingesetzt werden?
 - Welche Daten dürfen nicht verarbeitet werden? (z.B. sensible Personendaten, Geschäftsgeheimnisse)
 - Vorabab für die Eingeabe von Daten in KI-Systemen

- Verantwortlichkeiten und Überwachung der Einhaltung
- Erarbeitung einer Muster-Weisung anhand einer praxisorientierten Vorlage
- **Umgang mit Dritten:** Auftragsbearbeitung und Datenweitergabe, Nutzung der Eingaben
- **Praktische Umsetzung**
 - Erarbeitung einer DSFA für ein KI-System
 - Erstellung einer internen KI-Richtlinie
 - Diskussion von Best-Practice-Beispielen

Zielgruppe

Führungskräfte, Abteilungsleiter/innen, Geschäftsführer/innen, IT- und Projektmitarbeitende, Juristen/innen, Anwälte und Berater, welche mit der Einführung von KI-Systemen befasst sind. Erste grundlegende datenschutzrechtliche Erfahrungen sollten vorhanden sein.

Wichtiger Hinweis

Bitte nehmen Sie Ihren Laptop mit in das Seminar. Der Zugang zu einem KI-Chatbot ist hilfreich (freie Lizenzen genügen).

[Mehr Informationen und Anmeldung](#)

Buchungsbedingungen

AGB für Praxis-Seminare und Fachkongresse

Anmeldefristen/Teilnehmerzahl

Die Teilnehmerzahl pro Seminartag ist begrenzt um Ihre optimale Betreuung zu gewährleisten. Die Anmeldungen werden in der Reihenfolge ihres Eingangs berücksichtigt.

Abmeldungen/Verschiebungen/Fernbleiben

Abmeldungen sind bis 30 Tage vor dem jeweiligen Seminartermin ohne Kostenfolgen möglich. Bei Abmeldungen bis 14 Tage vor dem Seminartermin wird eine Bearbeitungspauschale von 50% der Teilnahmegebühr fällig. Bei späterer Abmeldung oder Fernbleiben ist – unabhängig vom Verhinderungsgrund – die ganze Teilnahmegebühr geschuldet. In diesem Fall wird der angemeldeten Person die Seminardokumentation per Post zugestellt.

Umbuchungen

Sie können bis 30 Tage vor dem jeweiligen Seminartermin ohne Kostenfolgen umbuchen. Bei Umbuchungen bis 14 Tage vor Seminarbeginn wird eine Bearbeitungspauschale von 30%, bei späterer Umbuchung 50% der Teilnahmegebühr fällig.

Ersatzteilnehmer

Gerne akzeptieren wir ohne zusätzliche Kosten einen Ersatzteilnehmer.

Preis und Rechnungsstellung

Im Seminarpreis inbegriffen sind die Seminarunterlagen, Getränke, Mittagessen (nur bei ganztägigen Seminaren), Pausenverpflegung sowie ein Zertifikat. Die Rechnungsstellung erfolgt in der Regel nach Ihrer Anmeldung und ist sofort fällig. Unsere Veranstaltungen sind grundsätzlich mehrwertsteuerpflichtig.

Durchführung

Programmänderungen oder Umbuchungen aufgrund Unterbesetzung behält sich der Veranstalter vor.

Lehrgang

Für die einzelnen Module gelten die oben genannten Teilnahmebedingungen. Der Abbruch eines Lehrgangs wird individuell mit dem Veranstalter besprochen.